



ZUKUNFT FÜR DRESDEN

Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

zu nachhaltigen Aktivitäten und dem Agenda- Prozess in Dresden

Nr. 1 – Januar 2010

Hiermit erreicht Sie der erste Newsletter 2010 des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und ein herzlicher Gruß für einen guten Start ins neue Jahr! Er konzentriert sich insbesondere auf die Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und verweisen für weitere Informationen auf die Zusammenstellung von Links unter dem jeweiligen Thema. Wir freuen uns immer über Anregungen und Terminhinweise für den nächsten Newsletter! Der nächste Newsletter erscheint im März.



Gunda Röstel

**Kaufmännische Geschäftsführerin
Stadtentwässerung Dresden GmbH
Mitglied des Vorstandes des
Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.**

Seit gut zwei Jahrzehnten sind der Menschheit die zentralen ökologischen Probleme bekannt. Ich nenne nur fünf: Treibhauseffekt, Rückgang der Artenvielfalt, Raubbau an den Regenwäldern, die Überfischung der Meere und die knapper werdende Ressource Wasser. Das Thema Umwelt- und Klimaschutz droht wie ein Jojo immer wieder an Relevanz und Nachrichtenwert zu verlieren. Eigentlich undenkbar, denn den Klimawandel spüren wir mittlerweile alle.

"Ich engagiere mich für eine nachhaltige

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

- + SAENA- Broschüre zu Bürgersolaranlagen erscheint Anfang Februar
- + Rede des Generalsekretärs des Club of Rome Martin Lees in Dresden auf Homepage
- + Arbeitskreis Lebensraum Stadt am 28. Januar
- + Energiestammtisch: 19. Januar, 23. Februar und 16. März
- + Fortsetzung der Agenda-Kinoreihe „Hingesehen“ in der Schauburg im März
- + Agenda- Ausstellung „Zukunft für Dresden“ im Lichthof des Rathauses im Mai 2010

NEUES IN UND FÜR DRESDEN

- + Wie geht es weiter nach Kopenhagen? Diskussion am 18. Januar
- + Anforderungen an künftige Stadtstrukturen unter Klimawandel- Bedingungen, Vortrag 20 Januar
- + Re-Use: Ökologische Notwendigkeit und ökonomische Chance – Vorträge am 27. Januar

- + Verkehrsentwicklungsplan für Dresden, Vortrag 9. Februar
 - + Zweites REGKLAM Regionalforum am 25. Februar
 - + Auszeichnung für Eisenbahner Wohnungsbaugenossenschaft Dresden e.G
 - + Interessante Vorträge im Rahmen der Ausstellung „Arbeit, Sinn und Sorge“ des Hygienemuseums
 - + Bauforum: Bauherrngemeinschaften suchen weiter Mitstreiter
-

NACHHALTIGKEIT ÜBERREGIONAL

- + Internationaler Kongress zu Modellen des Bürgerhaushaltes: 21. bis 22. Januar in Berlin
 - + Familienkonzert in Radebeul zugunsten bedürftiger Kinder am 6. Februar
 - + Aalen als Stadt der UN-Dekade ausgezeichnet
 - + 300 deutsche UN-Dekade Projekte aktiv im Klimaschutz
 - + Ratgeber Energiesparen in Kirchgemeinden
 - + Neue Handreichung: Klimadetektive in der Schule
 - + Bildungsmaterialien zur Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“
 - + Konzept zur BNE in der Grundschule
 - + EU-Förderung: ELENA - European Local Energy Assistance
 - + Neben Desertec plant auch die Weltbank eine Solaroffensive
 - + Nachhaltigkeit und Konsum: Nachhaltigkeitsrat legt Empfehlungen vor
-

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

- + Münchner Klimaschutzbuch 2010
-

AGENDA LESELUST

- + Frank Asbeck: Für eine solare Welt
-

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

+ SAENA- Broschüre zu Bürgersolaranlagen erscheint Anfang Februar

In Zusammenarbeit mit dem Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. hat die Sächsische Energieagentur SAENA eine Broschüre über Bürgersolaranlagen erarbeitet. Die Broschüre mit dem Titel „Bürgersolaranlagen in Sachsen – Informationen zu Vorgehen, Organisation und Finanzierung“ gibt eine Hilfestellung für alle bürgerschaftlichen Initiativen die eine Solar-Gemeinschaftsanlage initiieren wollen. Zu den Mitautoren zählen neben Fördermittel-

Entwicklung in Dresden, weil wir alle immer noch so handeln, als hätten wir eine zweite Welt in der Hosentasche. Nachhaltigkeit bedeutet Grosses denken und schon im Kleinen handeln.

Unternehmen - der Wirtschaft insgesamt - kommt in diesem Prozess eine besondere Bedeutung zu. Wirtschaftswachstum und ökologische Verantwortung dürfen nicht als Antipoden missverstanden und gegeneinander entwickelt werden. Gerade die Wasserwirtschaftsunternehmen zeigen als Umweltdienstleister wie sich dieser Ansatz intelligent verknüpfen lässt. Ein Beispiel aus unserer Unternehmenspraxis: Sobald die Klärschlammfäulungsanlage fertig gestellt ist, kann die Stadtentwässerung Dresden GmbH zusammen mit der bereits vorhandenen Fotovoltaikanlage, der Turbine im Ablauf und dem ebenfalls neuen Modell "Wärme aus Abwasser" über 50 Prozent des Energiebedarfs der Kläranlage Dresden- Kaditz durch Erneuerbare Energien decken. Zum Vergleich: Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Energieverbrauch in Deutschland betrug 2008 lediglich 9,7 Prozent.

Letztlich ist es mehr als eine Gewissensfrage, wie viel Engagement jeder einbringt. Es geht um unsere Zukunft! Die Lokalen Agenden mit dem Ohr am Puls der Menschen bieten dafür eine gute Plattform. Fest steht, wir müssen alle anpacken! Jetzt! Ich möchte an ein Morgen für meine Kinder, Enkel und Urenkel glauben können - und Sie?"

und Rechtsexperten auch Engagierte die bereits Erfahrungen gesammelt haben bei der Errichtung diverser Bürgersolaranlagen. Die Broschüre ist ab Anfang Februar bei der SAENA kostenfrei erhältlich und wird auch als PDF verfügbar sein unter: www.saena.de oder www.dresdner-agenda21.de.

+ Rede des Generalsekretärs des Club of Rome Martin Lees in Dresden auf Homepage

Für die Preisverleihung und die Würdigung der Wettbewerbsteilnehmer des zehnten Agenda 21 Wettbewerbs am 14. Dezember 2009 im Plenarsaal des Dresdner Rathauses, konnten die Initiatoren des Wettbewerbes, der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., der Lions Club Dresden Agenda 21 und der Beirat der Wirtschaft als prominenten Gast und Festredner den Generalsekretär des Club of Rome, Herrn Martin Lees, gewinnen. Herr Lees war maßgeblich in die Vorbereitungen der Kopenhagener Klimakonferenz eingebunden. Seine in englischer Sprache gehaltene Festrede können Sie auf unserer Homepage nachlesen unter: www.dresdner-agenda21.de

+ Arbeitskreis Lebensraum Stadt am 28. Januar

Der Arbeitskreis Lebensraum Stadt trifft sich zu seiner nächsten Beratung am 28. Januar. Themen sind neben der regelmäßigen Infobörse, die Vorhaben des Arbeitskreises im Jahr 2010.

Donnerstag, 28. Januar 2010, 17.00 Uhr
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Grunaer Str. 2, Raum N504

Die Treffen des AK Lebensraum Stadt der Lokalen Agenda sind öffentlich und stehen allen Interessierten Dresdnerinnen und Dresdnern offen.

Kontakt

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Ulla Cimander
Tel.: 0351 213 45 32
verein@dresdner-agenda21.de

+ Energiestammtisch: 19. Januar, 23. Februar und 16. März

Der Energiestammtisch der Lokalen Agenda trifft sich regelmäßig zu ausgewählten Themen rund um die Energie. Der Austausch von Informationen zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sowie von Ideen der Teilnehmer stehen dabei im Vordergrund der Arbeit. Die monatlichen Treffen des Energiestammtisches sind öffentlich und stehen allen interessierten Dresdnerinnen und Dresdnern offen. Veranstaltungsort ist jeweils der DREWAG-Treff, Vortragsraum, Freiburger/ Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center). Die nächsten Themen und Termine im Einzelnen:

19. Januar, 18:00 Uhr

Strömungsmechanisch-physikalische Möglichkeiten und Grenzen von Wind- und Wasserturbinen
Dipl.-Ing Jürgen Frey (Institut für Luft- und Raumfahrttechnik / Niedergeschwindigkeitskanal, TU Dresden)

23. Februar, 18:00 Uhr

Effektive Abwärmenutzung und Mini- BHKWs
Torsten Enders (Wätas GmbH Pobershau)

16. März, 18:00 Uhr

Faulgasverstromungsanlage in der Kläranlage Dresden- Kaditz

Dr.-Ing Dieter Bergmann (Prowa GmbH Dresden)

+ Fortsetzung der Agenda-Kinoreihe „Hingesehen“ in der Schauburg im März

Mit dem Film „DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy“ setzt im März der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. seine Filmreihe „HINGESEHEN“ in der Schauburg fort. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Dokumentarfilm "DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy", zeigt, dass bereits innerhalb der nächsten 30 Jahre eine Umstellung der Energieversorgung auf 100% Erneuerbare Energien möglich ist. Der Film zeigt anhand von Projekten aus aller Welt, wie die Gesellschaft unabhängig von fossil-atomaren Rohstoffen und den großen Energiekonzernen zu versorgen ist, wenn das Potential von Solar- und Windenergie, Erdwärme und Biogas genutzt wird. Mit Stationen in elf Ländern wurde der Film innerhalb von 60 Tagen unter der Regie von Carl-A. Fechner gedreht. Zu Wort kommen unter anderem die prominente Umweltaktivistin Bianca Jagger, der Politiker Hermann Scheer sowie Nobelpreisträger Muhammad Yunus. Erneuerbare Energien, so die Botschaft des Films, ist der Schlüssel zu mehr Gerechtigkeit weltweit: Wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch. Internet: www.energyautonomy.org

„Hingesehen“ mit: „DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy“
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben!

+ Agenda- Ausstellung „Zukunft für Dresden“ im Lichthof des Rathauses im Mai 2010

Im Lichthof des Dresdner Rathauses (Eingang Dr.-Külz-Ring) wird im Mai vier Wochen lang die Ausstellung „Zukunft für Dresden“ gezeigt. Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. möchte mit dieser Ausstellung die Öffentlichkeit über Nachhaltigkeitsprojekte in Dresden informieren, die durch Bürgerschaft, Verwaltung, Initiativen und Unternehmen durchgeführt werden, und Anregungen zum Handeln zu geben. Gezeigt werden Projekte aus den Bereichen: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (etwa Schulprojekte wie Plant for the planet) sowie „Klima und Energie“ (wie z.B. Ökoprofit). Das Rahmenprogramm bündelt die in diesem Zeitraum stattfindenden Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit in Dresden. Wer Interesse hat, eigene Themen und Projekte in dieser Ausstellung zu zeigen, wende sich an die Geschäftsstelle der Lokalen Agenda. Informationen zeitnah unter: www.dresdner-agenda21.de

NEUES IN UND FÜR DRESDEN

+ Wie geht es weiter nach Kopenhagen? Diskussion am 18. Januar

Zusammen mit Germanwatch diskutiert am Montag dem 18. Januar in Dresden das Klimateam der Verbraucherzentrale Sachsen die Ergebnisse der fünfzehnten UN-Klimakonferenz in Kopenhagen, die dort im Dezember 2009 stattfand. Die Veranstaltung steht allen interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern offen. Weitere Informationen über: Julian Fischer, Klimanetzwerk Sachsen - Verbraucherzentrale Sachsen e.V., Brühl 34-38 in 04109 Leipzig, Telefon: 0341-6962951, Email: klima@vzs.de

Montag 18. Januar 2010, 20:00 Uhr
Volkshochschule Dresden
Schilfweg 3

+ Anforderungen an künftige Stadtstrukturen unter Klimawandel- Bedingungen, Vortrag 20 Januar

Im Rahmen des Verkehrsplanerischen und Verkehrsökologischen Kolloquiums des Instituts für Verkehrsplanung und Straßenverkehr an der TU Dresden wird am Mittwoch, dem 20. Januar Dr. Christian Korndörfer, der Leiter des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden einen Vortrag halten mit dem Titel: „Anforderungen an künftige Stadtstrukturen unter den Bedingungen des Klimawandels und knapper Ressourcen“. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Internet: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/vkw/ivs/oeko/news/kolloquium

Mittwoch 20. Januar 2010, 14:50 bis 16:20 Uhr
TU Dresden, Potthoffbau, Raum 112
Hettnerstraße 1
01069 Dresden

+ Re-Use: Ökologische Notwendigkeit und ökonomische Chance – Vorträge am 27. Januar

Der Haus der Kongresse für Umwelt - Bau - Verkehr Dresden e. V. lädt ein zu einer Problemdiskussion zum Thema „Re-Use - ökologische Notwendigkeit und ökonomische Chance“. Kern der Veranstaltung bilden drei Fachvorträge. So referiert Jörg Lüttgau von den Vangerow System Werkstätten über NEWET - das Netzwerk zur Wieder- und Weiterverarbeitung von Elektrogeräten, Frank Becker von der TU Berlin / Kubus über ZeroWIN - ReUse-Computer – hochwertige IT-Technik aus Leasing-Rückläufen die Unternehmen nachhaltige Nutzungsstrategien ermöglicht sowie Martin Koch von der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Projektkoordinator Second Life über das Projekt Second Life - Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte - Zwischenbilanz der Projektarbeit. Weitere Informationen unter: www.hdk-dresden.de

Mittwoch, 27. Januar 2010, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH
Gutenbergstraße 6
01307 Dresden

+ Interessante Vorträge im Rahmen der Ausstellung „Arbeit, Sinn und Sorge“ des Hygienemuseums

Zur Ausstellung „Arbeit, Sinn und Sorge“ hat das Deutsche Hygienemuseum in Dresden zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern ein umfangreiches Begleitprogramm auf die Beine gestellt. Darunter finden sich auch interessante Vorträge. Wir haben ein paar herausgegriffen. Veranstaltungsort ist stets das Hygienemuseum. Alle Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung, die noch bis zum 11. April 2010 geöffnet ist, finden sie im Internet unter: www.dhmd.de/neu/index.php?id=1496

20. Januar 2010, Mittwoch, 18.00 Uhr
Gut gemacht! Wie Anerkennung motiviert und Gesundheit fördert
Prof. Dr. Johannes Siegrist, Institut für Medizinische Soziologie
Heinrich Heine-Universität Düsseldorf
Eintritt: 2 Euro / 1 Euro

27. Januar 2010, Mittwoch, 18.00 Uhr
Allzeit zu allem bereit? Wenn flexible Arbeit prekär wird

+ Verkehrsentwicklungsplan für Dresden, Vortrag 9. Februar

Der Abteilungsleiter Verkehrsentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Matthias Mohaupt wird am 9. Februar Einblicke geben in den derzeit in Überarbeitung befindlichen Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Dresden.

Dienstag 9. Februar, 17:00 Uhr
Kulturrathaus Dresden
Königstraße 15
01097 Dresden

+ Zweites REGKLAM Regionalforum am 25. Februar

Die Region Dresden beteiligt sich im Rahmen von KLIMZUG (ein Programm des BMBF) gemeinsam mit regionalen Partnern aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft am Forschungsprojekt zur Entwicklung und Erprobung eines Integrierten Regionalen Klimaanpassungsprogramms für die Modellregion Dresden – kurz: REGKLAM. Beim zweiten Regionalforum von REGKLAM sollen nach anderthalb Jahren Projektlaufzeit die ersten Ergebnisse vorgestellt werden. Weitere Informationen unter: www.regklam.de

Donnerstag 25. Februar
Rathaus der Landeshauptstadt Dresden
Festsaal (Eingang über Goldene Pforte)

+ Auszeichnung für Eisenbahner Wohnungsbaugenossenschaft Dresden e.G

Beim bundesweiten Wettbewerb "Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen auf der Grundlage von integrierten Stadtteilentwicklungskonzepten" des Bundesbauministeriums ist die Dresdner Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft (EWG) mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden. Vorstand Dr. Jürgen Hesse nahm im Juli 2009 in Berlin von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee die Auszeichnung, die mit einem Preisgeld von 100.000,- € für die zukünftige energetische Sanierung verbunden ist, in Empfang. Von den 72 Teilnehmern im bundesweiten Wettbewerb erreichten 5 die höchste Auszeichnung. Die EWG hatte sich mit einem Konzept zur energetischen Sanierung der Mittelachse "Urbane Mitte" in Gorbitz beworben. Das Konzept soll Bestandteil werden der aufwertenden Umgestaltung dieses bisher noch unsanierten, zentralen Gorbitzer Quartiers mit über 1000 Plattenbauwohnungen. Mit der Sanierung könnten bis zu 50% der Energiekosten gesenkt werden. Außerdem kämen Solar- und Windkraftanlagen zum Einsatz. Internet: www.ewg-dresden.de

+ Bauforum: Bauherrngemeinschaften suchen weiter Mitstreiter

Zahlreiche Projekte von Bauherrngemeinschaften suchen weiterhin Mitstreiter: Äußere Neustadt (Holzhofgasse): Neubau Mehrfamilienhaus auf freiem Grundstück; Hechtviertel (Rudolf-Leonhardstraße): Altbausanierung; Laubegast: Neubau für 3 bis 5 Familien; Löbtau (Wohnhof "Court Conert"): Noch eine Doppelhaushälfte ist frei; Hechtviertel (Rudolfstr. 15): Neubau Eigentumswohnungen zwischen 100 und 150 m²; Dresden-Niederpoyritz: In ehemaligem Gasthof bis zu 6 Wohnungen – individuelle Grundrisse möglich; Löbtau (Stollestraße / Malterstraße):

Loftwohnungen in Neubau Nähe Conertplatz für 3 bis 5 Familien. Weitere Informationen zu den Projekten im Internet unter: www.bauforum-dresden.de

Kontakt:

bauforum dresden e.V.
Marion Kempe
Achtung neue Adresse:
Friedrichstraße 29 (Vorderhaus, 2.OG)
01067 Dresden-Friedrichstadt
Neue Telefonnummer: 0351 - 49 86 238

NACHHALTIGKEIT ÜBERREGIONAL

+ Internationaler Kongress zu Modellen des Bürgerhaushaltes: 21. bis 22. Januar in Berlin

Vom 21. bis 22.01.2010 findet in Berlin der erste internationale Kongress zu Modellen des Bürgerhaushaltes in Deutschland statt. Ausgehend 1989 von Porto Alegre / Brasilien hat die Idee einer Bürgerbeteiligung am Haushalt in zahlreichen Schwellenländern, aber auch in vielen Industrienationen Verbreitung gefunden (Europa: derzeit über 200 solcher Verfahren). Das Verfahren steht jedoch vor großen Herausforderungen, wie Deutschland zeigt, wo nur knapp 40 bis 50 Kommunen einen Bürgerhaushalt eingeführt haben. Die Veranstaltung bietet eine Plattform, mit nationalen und internationalen Experten über die Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerhaushalten, sowie über die Erfahrungen in den einzelnen Kommunen zu diskutieren. Veranstalter sind die Bundeszentrale für politische Bildung, die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, InWent sowie das Centre Marc Bloch. Anmeldung, Programm usw. unter: www.buergerhaushalt.org

+ Familienkonzert in Radebeul zugunsten bedürftiger Kinder am 6. Februar

Unter dem Motto „Etwas Warmes braucht ein Kind“ geben am 6. Februar in Radebeul Künstler der Landesbühnen Sachsen ein Benefiz-Familienkonzert. In der Lutherkirche in Radebeul Ost musizieren unter der Leitung von Generalmusikdirektor Michele Carulli Mitglieder des Orchesters der Landesbühnen Sachsen. Aufgeführt werden die kleine Nachtmusik von Wolfgang Amadeus Mozart, die Kindersinfonie von Joseph Haydn sowie Ausschnitte aus der Oper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck. Singen werden Antje Kahn (Sopran) und Sandra Maxheimer (Mezzosopran). Der Eintrittserlös kommt dem Deutschen Kinderschutzbund zugute. Veranstaltet wird das Konzert vom Deutschen Kinderschutzbund OV Radebeul e.V. und der Lutherkirchgemeinde Radebeul.

**Samstag 6. Februar 2010 um 17.00 Uhr
Lutherkirche Radebeul Ost**

+ Aalen als Stadt der UN-Dekade ausgezeichnet

Die Stadt Aalen wurde am 26. November 2009 als Stadt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) in Erfurt ausgezeichnet. Beim ersten bundesweiten Treffen der elf ausgezeichneten Kommunen der UN-Dekade überreichte Professor Gerhard der Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der Dekade, die Auszeichnung an Rudolf Kaufmann, Vertreter der Stadt Aalen. Die Auszeichnung erhalten Städte und Gemeinden, deren Engagement im Bereich der BNE überdurchschnittlich groß ausfällt. BNE muss im Leitbild der Stadt verankert sein und die Bewerbung bei der UN-Dekade muss auf politischer Ebene unterstützt werden. Beispielsweise ist Aalen Träger des Systems Grüner Aal, bei dem Schulen ein Umweltmanagement einführen und Aktionen in den Bereichen Technik und Bildung durchführen. Die Stadt Aalen beteiligt sich außerdem am

European Energy Award und erstellt ein Klimaschutzkonzept. Die meisten Dekade-Aktivitäten setzen die örtlichen Akteure im Namen der Lokalen Agenda 21 um. Weitere Informationen unter: www.bne-portal.de

+ 300 deutsche UN-Dekade Projekte aktiv im Klimaschutz

In Deutschland zeigen über 300 Bildungsprojekte, was jeder gegen Erderwärmung und Emissionen tun kann. Die Initiativen gehören zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005-2014). Sie vermitteln Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, wie sie nachhaltig handeln können - und machen sie damit fit für eine klimafreundliche Zukunft. Die Deutsche UNESCO-Kommission prämiert im Rahmen der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" beispielhafte Projekte und Initiativen. Seit 2005 ging die Auszeichnung "Offizielles Projekt der UN-Dekade" bereits an rund 1.000 deutsche Projekte. Mehr als ein Drittel davon beschäftigt sich mit dem Klimaschutz. Darunter sind zahlreiche Schulen wie die Emilie-Heyermann-Realschule in Bonn, die eine Solaranlage und ein eigenes Blockheizkraftwerk betreibt. Weitere Informationen unter: www.bne-portal.de

+ Ratgeber Energiesparen in Kirchengemeinden

Klick, klick und klick. Das Kirchenschiff erstrahlt, dank hunderter Glühbirnen. Die Ölheizung bullert bereits etliche Stunden im voraus, damit die Kirchgänger bei der Predigt nicht frieren müssen. Das alles kostet viel Energie - und Geld. Doch es gibt Möglichkeiten zum Sparen, etwa Leuchtmittel austauschen, Fenster abdichten oder gleich ganz auf Erneuerbare Energien umsteigen. In dem Leitfaden "Energiesparen in Kirchengemeinden", herausgegeben von der Energieagentur Nordrhein-Westfalen, erfährt man, wie man den Energieverbrauch in Kirchengemeinden auf den rechten Weg bringt. Eine Arbeitshilfe mit zahlreichen Beispielen, Praxistipps und hilfreichen Checklisten. Das Buch umfasst 150 Seiten und kostet 18,90 Euro. Weitere Informationen unter: www.energieagentur.nrw.de oder dem Verlag: www.oekom.de

+ Neue Handreichung: Klimadetektive in der Schule

Der Klimawandel und damit zusammenhängende Themenbereiche wie die Energiewirtschaft oder der globale Kohlenstoffkreislauf werden in verschiedenen Unterrichtsfächern behandelt. Klimadetektiven reicht das nicht aus: Sie wollen aktiv werden, denn sie haben verstanden, dass der Klimawandel ihre Zukunft mitbestimmt. Was liegt da näher, als zunächst einmal dafür zu sorgen, dass die eigene Schule "klimafreundlich" wird? Doch wo soll man da anfangen? Das erklärt diese Broschüre von Tilman Langner. Die Handreichung ist konzipiert für die Klassenstufen 5-10. Sie umfasst 80 Seiten und eine CD-Rom. Sie ist im Buchhandel erhältlich und kostet 10 Euro. Weitere Informationen unter: www.umweltschulen.de

+ Bildungsmaterialien zur Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“

Die Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" erschien Mitte Oktober 2008, als das ganze Ausmaß der Finanzmarktkrise sichtbar wurde. Nun wurden zu dieser Studie zahlreiche Bildungsmaterialien wie eine Kurzfassung, Aktionsmaterialien und eine Ausstellung entwickelt. Informationen dazu im Internet unter: www.zukunftsaehiges-deutschland.de/zukunftsaehiges_deutschland/materialien/

+ Konzept zur BNE in der Grundschule

Nachhaltigkeit lernen in der Grundschule - geht das? Diese Frage wird immer wieder von Schulen, Seminaren und Bildungsverwaltungen aufgeworfen. Am Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung der Freien Universität Berlin unter Leitung von Professor Dr. Gerhard de Haan wurde auf der Grundlage vor allem der Ergebnisse aus dem Programm Transfer-21, der Arbeiten für das Forschungsvorhaben "Scientific literacy" des Bundesumweltministeriums und verschiedener ausländischer Studien ein neues Konzept zur BNE in der Grundschule entwickelt und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Broschüre ist im Internet als PDF verfügbar unter: www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/bne_grundschule.pdf

+ EU-Förderung: ELENA - European Local Energy Assistance

Um die Mobilisierung von Mitteln für Investitionen in nachhaltige Energieprojekte der Städte und Regionen zu erleichtern, haben die Europäische Kommission und die Europäische Investitionsbank (EIB) eine Fazilität für technische Hilfe unter dem Namen ELENA (European Local ENergy Assistance) eingerichtet. Die Mittel hierfür werden aus dem Programm Intelligente Energie Europa bereitgestellt. Finanzierungen im Rahmen von ELENA decken einen Teil der Kosten der technischen Hilfe für Investitionsprogramme. Dies betrifft z.B. Machbarkeits- und Marktstudien, die Strukturierung von Programmen, Geschäftspläne, Energieprüfungen, Vorbereitung für Vergabeverfahren - kurz, alles was notwendig ist, damit die nachhaltigen Energieprojekte der Städte und Regionen eine Finanzierung aus EIB-Mitteln erhalten können. Für eine Förderung in Frage kommen z.B. der Umbau von öffentlichen und privaten Gebäuden, nachhaltiges Bauen, energieeffiziente Fernwärmenetze und Kühlsysteme, umweltfreundlicher Verkehr usw. Die Unterstützung im Rahmen von ELENA kann den Zugang zu einer Finanzierung der EIB oder einer anderen Bank erleichtern. ELENA wird von der EIB verwaltet. Weitere Informationen unter: www.eib.org/products/technical_assistance/elena/index.htm?lang=de&

+ Neben Desertec plant auch die Weltbank eine Solaroffensive

Die Weltbank bereitet eine milliardenschwere Solaroffensive in fünf Ländern Nordafrikas und des Mittleren Ostens vor. Gemeinsam mit privaten Investoren will sie in Algerien, Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien rund 5,5 Milliarden US-Dollar in den Aufbau von elf solarthermischen Kraftwerken stecken. Ab 2020 sollen die Demonstrationsprojekte dann rund ein Gigawatt Strom für die Region erzeugen. Global gesehen würde sich die verfügbare Leistung thermischer Solarkraftwerke damit den Angaben zufolge verdreifachen. Als Folge könnten die Kosten für diese erneuerbare Energietechnologie weltweit sinken. Zuvor hatte ein ähnliches Vorhaben einer Gruppe überwiegend deutscher Unternehmen zum Bau von Solarkraftwerken in Nordafrika unter dem Namen Desertec Aufsehen erregt. Grundsätzlich halten viele Energieexperten den Bau großer solarthermischer Kraftwerke in der Region jedoch für richtig. Weitere Informationen unter News / Press Release vom 9. Dezember 2009 unter www.worldbank.org

+ Nachhaltigkeit und Konsum: Rat legt Empfehlungen vor

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat im November 2009 umfangreiche Empfehlungen für eine nachhaltigere Konsumkultur vorgelegt. Derzeitige Wirtschafts- und Verbrauchsmuster seien nicht zukunftsfähig, warnen die Berater der Bundesregierung. Das „Einwegdenken“, das Verbrauch belohne, natürliche Ressourcen „vernutze“ und nach Gebrauch nicht in den Rohstoffkreislauf zurückgebe, müsse durchbrochen werden. Politik, Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger stehen dabei nach Ansicht des Rates gleichermaßen in der Verantwortung. Nötig seien eine klügere Politik und neue Leitbilder. Bisher, so die Analyse des Nachhaltigkeitsrates, „denken wir bei ‚Konsum‘ ausschließlich an ‚Verbrauch‘. Und Verbraucherpolitik belohnt Verbrauch.“ Dieses Verständnis greife aber viel zu kurz, schreibt der RNE. Um einen Kurswechsel einzuleiten, muss die Bundesregierung nach Ansicht des RNE verschiedene Weichen neu stellen – einige sofort. Internet: www.nachhaltigkeitsrat.de

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

+ Münchener Klimaschutzbuch 2010

Das Konzept des Münchner Klimaschutzbuchs 2010 mit vielen Klima-Tipps für den Alltag und rund 60 Gutscheinen für Bio-Supermärkte, Bio-Restaurants und Naturtextilienläden in München, für Ferien auf dem Bio-Bauernhof und vielem mehr überzeugte die Jury des Bayerischen Agenda-Wettbewerbs 2009: Das Klimaschutzbuch erhielt den dritten Preis in der Kategorie "Einzelprojekte für den Klimaschutz". Das Bayerische Umweltministerium hatte den Wettbewerb ausgeschrieben. Das Klimaschutzbuch wurde vom oekom e.V. initiiert und wird zusammen mit der Stadt München herausgegeben. Es vereint erstmals das Thema Klimaschutz mit dem hohen Gebrauchswert von Gutscheinen: Attraktive Kennenlernangebote bieten einen Anreiz zum Klimaschutz im Alltag. Das Konzept lässt sich auch auf andere Kommunen oder Landkreise übertragen. Erschienen ist es im oekom Verlag und kostet 6,90 Euro. Weitere Informationen im Internet: www.oekom.de

AGENDA LESELUST

+ Frank Asbeck: Eine solare Welt

Frank Asbeck gehört zu den Pionieren der deutschen Solarbranche. Er ist Gründer und Vorstandsvorsitzender der SolarWorld AG, eines der drei größten Solarunternehmen der Welt. Asbecks Rat in Fragen der Energiepolitik ist quer durch alle Parteien gefragt. In diesem Buch zeigt er, wie Sonnenenergie unsere Zukunft bestimmen wird und wie Umwelt, Klima und Wirtschaft davon profitieren. Ressourcenknappheit, Umweltzerstörung und Klimaschädlichkeit - das sind die offensichtlichsten Nachteile von Öl, Gas und Kohle. Zudem machen fossile Energien und zentrale Stromnetze unsere Gesellschaft abhängig von Großkonzernen und undemokratischen Regimes. Und für die Entwicklungsländer sind solche gigantischen Infrastrukturen unbezahlbar. Deshalb kann eine ökologische und sozial gerechte Energieversorgung, so Asbeck, in Zukunft nur aus erneuerbaren Energien kommen.

Asbeck, Frank: „Eine solare Welt - Der SolarWorld-Chef über die Zukunft unserer Energieversorgung“, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2009, 224 Seiten, 14,95 Euro

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt vom Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Prager Straße 2b, 01069 Dresden
Besucheradresse: Prager Straße 2a (4. Etage)
Tel. (0351)- 2134532 / Fax. (0351)- 2134533
verein@dresdner-agenda21.de
www.dresdner-agenda21.de

Wenn Sie den Agenda 21 - Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie uns bitte ein kurze E-Mail an: verein@dresdner-agenda21.de